

*Eine GPS-geführte  
Radtour auf Eiderstedt*

# Kopf aus, Gang rein

„Heute gibt's Schafe satt“, sagt Antje – und soll damit Recht behalten. Wir sitzen zusammen mit unseren Männern im Zug nach St. Peter-Ording: Auf dem Programm stehen zunächst eine Fahrradtour auf Eiderstedt und anschließend ein Besuch beim Kitesurf World Cup inklusive Camping. Aber der eigentliche Grund, der uns an die Nordsee führt, ist ein kleines schwarzes Gerät, das ich während der Zugfahrt gespannt in meiner Tasche trage: ein GPS-Gerät. Die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording bietet GPS-geführte Radtouren auf Eiderstedt an. Das klingt zu attraktiv: Endlich kein umständliches Kartenlesen mehr und unser Orientierungssinn darf sich auch erholen.

Allerdings haben wir bisher noch nie eine GPS-Tour gemacht und sind gespannt, ob tatsächlich alles reibungslos klappen wird. Um richtig ausgestattet zu sein, haben wir uns zwei GPS-Geräte des Typs Garmin 10 ausgeliehen und befinden uns im nächsten Augenblick schon – nach einem kurzen Fußweg – beim Fahrradverleih in St. Peter-Ording. Mit Blick auf unseren Proviant bietet dieser uns direkt einen Anhänger mit an. Wir müssen ein bisschen quetschen, aber bekommen alles mit.

Doch bevor die Radtour beginnen kann, müssen wir erst mal unsere 28 Kilometer lange Route aufrufen, die ich am Vortag von meinem Computer auf das GPS-Gerät geladen habe. Der Fahrradverleih liegt genau auf unserer Strecke, sodass wir von hier aus direkt losfahren können. Wir starten und wundern uns, dass nicht – wie bei sonst bekannten Navigationsgeräten – die Straßenverläufe angezeigt werden. Wir vertrauen aber darauf, dass wir den richtigen Weg schon finden werden, und nach ein-, zweimal falschem Einbiegen befinden wir uns auf der Landstraße Richtung Grothusenkoog. Von

nun an zeigt sich die Strecke malerisch: Das GPS-Gerät weist uns treu unseren Weg und wir radeln an Kühen vorbei und an Feldern entlang.

Es geht rund zwölf Kilometer der Nase nach, bis wir an der Windmühle Borsthusen rechts einbiegen. Nun müsste ja eigentlich gleich der Deich kommen. Und tatsächlich: Nach einer kurzen Rast an der besagten Windmühle (ohne Windräder, dafür mit entzückender „roter Nase“) fahren wir einer grünen Wand in der sonst so platten Landschaft entgegen. Nachdem wir sie erreicht haben, passieren wir ein Gatter und stehen



Bad St. Peter Süd







schon inmitten einer Horde grasender Schafe. Als Stadtmensch erlebt man einen solch unmittelbaren Kontakt mit den Tieren ohne Zaun als sehr abenteuerlich – aber schön ist das irgendwie auch. Wir steigen wieder auf unsere Räder und fahren auf dem Deich Richtung Böhler Strand – durch noch mehr grasende Schafe um uns herum und traumhafte Wattenmeer-Landschaften zu unserer Linken. Es gefällt uns so gut hier, dass wir uns zu einem Picknick auf dem Deich entschließen.

Als wir wenig später wieder im Sattel sitzen, liegen laut GPS-Gerät noch acht Kilometer vor uns. Zwischendurch passieren wir den Böhler Leuchtturm in Süderhöft. Von hier aus können wir in der Ferne schon die bekannten Pfahlbauten des Strands von St. Peter-Ording erkennen und auch schon die ersten Kites in der Luft ausmachen. Allerdings bläst der Wind heute nicht besonders stark – schlecht für die Kiter, aber dafür gut für uns, die wir ohne großen Widerstand über das platte Land radeln können.

Zurück in St. Peter-Ording geht dann ein toller Tag voller Natureindrücke zu Ende, und unsere kleine Gruppe zieht eine durchweg positive Bilanz: GPS-Radtouren bringen eine Menge Spaß. Beim Beobachten der Schafe und beim Radeln durch die schöne Landschaft kann man total abschalten. Oder wie Antje es so treffend zusammenfasst: „Kopf aus, Gang rein.“

Gesa Detlef und Antje Wetzels



📍: Ab Hamburg-Altona mit der Linie RE 6, ab Kiel mit der Linie RE 74, ab Flensburg ohne Umsteigen mit der Autokraft-Linie 1044 bis nach Husum. Ab Husum Bahnhof mit Linie RB 64 in Richtung St. Peter-Ording bis zur Haltestelle „Bad St. Peter Süd“. Von dort sind es etwa 15 Minuten Fußweg zum Fahrradverleih (Rad & Meer).

St. Peter-Ording verfügt über ein gut ausgebautes Radwegenetz, das an den schönsten Orten der Halbinsel Eiderstedt vorbeiführt. Die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording bietet unter anderem zwölf Radtouren an, durch die man per GPS geführt wird. Die Routen sind miteinander kombinierbar und mit Streckenlängen von 15 bis 105 Kilometern sowohl für Anfänger als auch für Profis geeignet. Das Kartenmaterial hierzu kann auf der Website der Tourismus-Zentrale heruntergeladen werden: [www.st-peter-ording.de/radfahren.html](http://www.st-peter-ording.de/radfahren.html). Wir haben uns für Tour Nr. 5 mit einer Länge von 28 Kilometern entschieden.



## FAQ zum GPS

**Ein GPS (Global Positioning System) wird für die Navigation zu einem bestimmten Ziel, zur aktuellen Standortbestimmung und für das Planen von Strecken und Routen eingesetzt. Im Alltag nutzen die meisten Menschen GPS-Funktionen unter anderem über Karten-Apps auf dem Smartphone.**

**Brauche ich für diese Radtour unbedingt ein GPS-Gerät?**

Nicht unbedingt. Wir haben für unsere Tour das GPS-Gerät "Garmin 10" ausgeliehen. Die Nutzung von GPS-Geräten auf den von der Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording angebotenen Touren empfehlen wir aber eher Profiradfahrern, die deutlich längere Strecken absolvieren wollen – oder denjenigen, die GPS-Geräte in ihrer Freizeit gern einsetzen.

**Was zeigt das GPS auf einer Radtour an?**

Generell eignen sich GPS-Geräte hervorragend für längere Touren mit dem Rad – vor allem in weitem, freiem Gelände. Mithilfe eines Satellitenempfangs kann dann der genaue Standort bestimmt werden. Darüber hinaus können Zusatzinformationen über das Gerät abgerufen werden wie Beschaffenheit des Untergrunds, Steigungen, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck sowie Wetterdaten.

**Wo gibt es das Kartenmaterial?**

Für die GPS-geführten Radtouren auf Eiderstedt bietet die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording zwölf verschiedene Touren mit unterschiedlichen Streckenlängen zum Download auf ihrer Website an. Hier sind die Touren übersichtlich aufgeführt und bieten einen guten Überblick über die zu erkundende Gegend.

**Wie kommen die Daten auf mein GPS?**

Für GPS-Geräte kann das angebotene Kartenmaterial mithilfe eines Dienstprogramms (in unserem Fall „Garmin BaseCamp“) direkt von der Website heruntergeladen und auf das Gerät übertragen werden. Ein direkter Download auf ein Smartphone via Google Earth funktioniert über die mobile Website der Tourismus-Zentrale aber auch.

Eine GPS-geführte Radtour auf Eiderstedt

**TIPP 1: Genialer Einstieg**  
Die GPS-Tour Nr. 5 der Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording ist der perfekte Einstieg für Radtour- und Nordsee-Neulinge: Die Strecke ist überschaubar, und doch kommt man an den schönsten Orten St. Peter-Ordings vorbei. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.



**TIPP 2: Gut ausgerüstet**  
Beim Fahrradverleih Rad & Meer bekommt man Räder nach Herzenswunsch und kann direkt bei den vorgegebenen GPS-Routen einsteigen. Kosten: 7-Gang-Tourenrad pro Tag: 7 Euro, Tandem pro Tag: 15 Euro. Badallee 30, 25826 St. Peter-Ording, [www.radundmeer.blogspot.de](http://www.radundmeer.blogspot.de).



**TIPP 3: Gezeiten kennen**  
Für Ostsee-Kenner ist die Nordsee ein Mysterium: Mal ist das Wasser da, mal nicht. Um den besten Moment am Meer von St. Peter-Ording genießen zu können, lohnt sich ein Blick auf den Gezeiten-Kalender: Wann ist Ebbe, wann ist Flut? Die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording bietet einen guten Überblick: [www.st-peter-ording.de/gezeiten.html](http://www.st-peter-ording.de/gezeiten.html).

**TIPP 4: Geführte Wanderungen**  
Sollten Sie das Fahrrad lieber zu Hause stehen lassen wollen, können Sie auch aus einem breiten Angebot an geführten Wanderungen wählen: Brandungswandern, historische Wanderungen oder Wattwanderungen – unter anderem. Informationen von der Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording unter [www.st-peter-ording.de/wandern-und-co.html](http://www.st-peter-ording.de/wandern-und-co.html).

